



30. Oktober 2014

Pressemitteilung

Wiedenborstel geht ans schnelle Internet

Neumünster/Wiedenborstel (swn, ZVBS). Seit dem 30. Oktober ist das schnelle Internet nun auch in der kleinsten Festlandgemeinde Deutschlands angekommen. „Mit dem heutigen Aufschalten des Signals können die Bürger von Wiedenborstel nun mit Hochgeschwindigkeit durchs Netz surfen“, freute sich Henning Ratjen, Verbandsvorsteher des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ über diesen Meilenstein im Kreisgebiet. Seit fünf Jahren vernetzen die SWN Stadtwerke Neumünster die ländliche Region in verschiedenen Kreisen Schleswig-Holsteins mit dem schnellen Internet, so nun auch die Gemeinde Wiedenborstel. Über 12.000 Kunden konnte das Unternehmen inzwischen für einen Glasfasernetzanschluss gewinnen

Wiedenborstel gehört neben weiteren fast 100 Gemeinden im Kreis Steinburg dem Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“ an. Ziel ist es, diese via Glasfaser an die Datenautobahn anzuschließen.

Die Wiedenborsteler gehören damit zu den ersten Nutzern des schnellen Internet im Kreis Steinburg. Über die Nachbargemeinde Sarlhusen ist die 450 Hektar große Gemeinde, die im Wesentlichen aus dem Gut besteht, an die Internetwelt angeschlossen. „Vier Jahre nach der Gründung des Zweckverbandes schließen wir nun die erste Gemeinde an das Glasfasernetz an. In den nächsten Wochen folgen weitere, bis Ende 2017 werden 63 Gemeinden über den Partner SWN Stadtwerke Neumünster angeschlossen.“ so Henning Ratjen. Dabei soll es nicht bleiben. Derzeit werden die Weichen für weitere 34 Gemeinden im Kreis Steinburg gestellt. Das Auswahlverfahren, die erste Stufe der europaweiten Ausschreibung, wurde Mitte Oktober gestartet.

„Die Stadtwerke Neumünster leisten mit ihrem Engagement beim Glasfasernetzausbau in den ländlichen Regionen Pionierarbeit“, sagt Unternehmenssprecher Nikolaus Schmidt. Denn dem Zugang zum Internet kommt im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung die gleiche Rolle zu wie der Anschluss an das Stromnetz während der Epoche der Industrialisierung im 19. Jahrhundert.

Kurzprofil SWN Stadtwerke Neumünster

Die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH ist ein grüner Energiedienstleister in der Mitte Schleswig-Holsteins und mit 560 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Stadt. Das Unternehmen beliefert seine Kunden mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und hat seit 2009 das Geschäftsfeld Telekommunikation kontinuierlich neu ausgebaut. Inzwischen ist es mit über 12.000 Kunden und einem Glasfasernetz rund um Neumünster und in den angrenzenden Kreisen Bad Segeberg, Rendsburg-Eckernförde, Plön und Steinburg der größte Flächenversorger für das schnelle Internet in Schleswig-Holstein.

Mit seinem Heizkraftwerk, der Thermischen-Ersatzbrennstoff-Verwertungsanlage (TEV) erzeugt SWN rund ein Drittel des in der Region verbrauchten Stroms und beliefert einen Großteil der Neumünsteraner Haushalte mit Wärme. In der zu SWN gehörenden Mechanisch-Biologischen-Abfallverwertungsanlage wird auf der Grundlage eines wegweisenden Konzeptes zur Abfallverwertung der Brennstoff für das Kraftwerk produziert. Für das Konzept erhielt SWN die Auszeichnung als „Umweltfreundlicher Betrieb“.

Als rein kommunales Unternehmen der Stadt Neumünster betreibt das Unternehmen außerdem das Bad am Stadtwald mit rund 450.000 Besuchern pro Jahr sowie den öffentlichen Nahverkehr mit rund 1,7 Mio. Fahrgästen jährlich.

Ansprechpartner:

Pressekontakt SWN

Nikolaus Schmidt
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH
Bismarckstraße 51
24534 Neumünster
Telefon 04321 202-213
Telefax 04321 202-85-213
presse@swn.net



Geschäftsstelle:
Kreis Steinburg 25524 Itzehoe
Hauptdienstgebäude Viktoriastr. 16 - 18
Zentrale E-Mail-Adresse: info@steinburg.de
Internet: www.breitband-steinburg.de